

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	14
		TOP:	3
Verhandlung		Drucksache:	997/2016
		GZ:	T
Sitzungstermin:	24.01.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Sabbagh / de		
Betreff:	Neubau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes Eberhardstraße 63 in Stuttgart-Mitte - Tragwerksplaner -		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 05.01.2017, GRDRs 997/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) an:

 PIRLET & PARTNER Baukonstruktionen
 Hohenstaufenring 48-54
 50674 Köln

 wird zugestimmt.
2. Das Hochbauamt wird ermächtigt, mit dem Planungsbüro einen Stufenvertrag (Nr. 10877) in der üblichen Form abzuschließen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Die Tagesordnungspunkte 3 - 5 werden gemeinsam aufgerufen. Die Anmerkungen dazu sind nachfolgend wiedergegeben.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) äußert in Verbindung mit den TOPs 3 - 5 die Bitte, in Vorlagen künftig die Kostensummen wieder auszuweisen und nicht als SUMME 01 etc. zu bezeichnen und die tatsächliche Summe in einem Anhang zu hinterlegen, sodass man die Daten wieder mühsam zusammenfügen müsse. Hinzu komme, dass in der digitalen Version die Anlage mit den eigentlichen Zahlen fehle. StRin Munk (90/GRÜNE) moniert in diesem Zusammenhang, dass es auch vorkomme, dass - z. B. in GRDRs 994/2016 - nur die Einzelpositionen aufgeführt seien, und man die Summe selbst errechnen müsse.

Diese Änderungen hätten mit der Gemeindeordnung zu tun, erläutert BM Thürnaeu, die seit kurzem vorschreibe, alle öffentlichen Sitzungsunterlagen im Internet zu veröffentlichen. Zur Frage, wie dieser in Bezug auf den Datenschutz komplexe Sachverhalt im Einzelnen gehandhabt werden solle, gebe es keine einheitliche Rechtsauffassung. Er schlägt vor, dieses Problem nochmals im Ältestenrat zu diskutieren.

BM Thürnaeu sagt zu, ein für alle Referate einheitliches Vorgehen bei der Vorlagenerstellung im Ältestenrat anzusprechen und stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / de

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. BVin Mitte
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN